



# **Stärke- und Ausstattungsnachweisung**

## **Fachgruppe Wassergefahren**

(FGr W)

**StAN-Nr. 02-05**

Version 01-2012

Stand: 01. Jul. 2012

Redaktionelle Änderungen: ---

Az.: 501-01-08

THW-Sachnummer: 7610T00500

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>0</b>	<b>Änderungsdienst .....</b>	<b>5</b>
<b>1</b>	<b>Aufgaben .....</b>	<b>7</b>
1.1	Die Aufgaben der Fachgruppe Wassergefahren im einzelnen:.....	7
<b>2</b>	<b>Einsatztaktik.....</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Gliederungsbild .....</b>	<b>11</b>
3.1	Fachgruppe Wassergefahren, Typ A.....	11
3.2	Fachgruppe Wassergefahren, Typ B.....	12
<b>4</b>	<b>Ausstattung.....</b>	<b>13</b>
4.1	Geräteausstattung .....	13
4.1.1	Geräte-Container .....	13
4.2	Lastkraftwagen 7 t, gl, mit Ladekran 190 kNm Hubmoment (LKW 7 t gl Lkr 190 kNm) .....	13
4.2.1	Einzelne Verwendungsmöglichkeiten: .....	13
4.3	Mehrzweck-Arbeitsboot (MzAB) auf Transport-Anhänger (Anh MzAB) .....	14
4.4	Mehrzweckponton (MzPt) auf Transport-Anhänger (Anh Pt) .....	14
4.5	Schlauchboot (SchlB) mit Bootsanhänger (Anh SchlB) .....	14
4.6	Anhänger, 6 t Nutzlast (Anh 6 t).....	14
4.7	Mehrzweckboot (MzB) auf Transport-Anhänger (Anh MzB) .....	14
<b>5</b>	<b>Funktions- und Helferübersicht.....</b>	<b>17</b>
5.1	Fachgruppe Wassergefahren, Typ A.....	17
5.2	Fachgruppe Wassergefahren, Typ B.....	17
<b>6</b>	<b>Funktionsbeschreibungen .....</b>	<b>19</b>
6.1	Gruppenführer/in Wassergefahren (GrFü W).....	19
6.2	Truppführer/in Wassergefahren (TrFü W).....	21
6.3	Bootsführer/in (BoFü) .....	23
6.4	Führenführer/in (FäFü) .....	25
6.5	Ladekranführer/in (LKrFü).....	27
6.6	Kraftfahrer/in CE (Kf CE) .....	29
6.7	Sprechfunker/in (SprFu).....	31
6.8	Sanitätshelfer/in (SanHe).....	33
<b>7</b>	<b>Materielle Ausstattung Fachgruppe Wassergefahren .....</b>	<b>35</b>
7.1	Fachgruppe Wassergefahren, allgemein .....	35
7.2	Fachgruppe Wassergefahren, Typ A.....	36
7.3	Fachgruppe Wassergefahren, Typ B.....	36

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W

## 0 Änderungsdienst

Die StAN der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk wird ständig fortgeschrieben. Es gilt der jeweils letzte, auf der Homepage des THW, veröffentlichte Stand.

Lfd. Nr.	Datum	Umfang	Seite
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W

## **1 Aufgaben**

Die **Fachgruppe Wassergefahren (FGr W)** rettet Menschen, Tiere und birgt Sachwerte bei Wassergefahren. Sie wirkt zusammen mit anderen Einsatzkräften bei der Versorgung der Bevölkerung mit. Sie transportiert Lasten verschiedener Art für den Einsatzbedarf bzw. bei Evakuierungen.

Sie betreibt Mehrzweck-Wasserfahrzeuge auf dem Wasser, baut schwimmende Arbeitsplattformen und Anleger für verschiedene Arbeiten an und auf dem Wasser. Ferner wirkt sie bei der Damm- und Deichsicherung mit.

Im THW-Auslandseinsatz übernimmt sie Aufgaben aus ihrem gesamten Leistungsspektrum.

### **1.1 Die Aufgaben der Fachgruppe Wassergefahren im einzelnen:**

Die Fachgruppe Wassergefahren

- rettet Menschen und Tiere aus Wassergefahren
- birgt Sachwerte aus Wassergefahren
- unterstützt die zuständigen Stellen bei Bergungsmaßnahmen von Leichen und Tierkadavern aus Gewässern
- versorgt vom Wasser eingeschlossene Menschen und Tiere
- betreibt Personenübersetzverkehr bei Fluchtbewegungen und Evakuierungen
- unterstützt andere Einsatzkräfte an und auf Gewässern
- arbeitet bei der Damm- und Deichsicherung mit
- transportiert Lasten zu Lande und zu Wasser
- baut und betreibt schwimmende Arbeitsplattformen und Anleger für verschiedene Arbeiten im und am Wasser
- leistet Sicherungsmaßnahmen auf dem Wasser für andere Einsatzkräfte
- leistet Kranarbeiten im Rahmen der Möglichkeiten.
- Im Auslandseinsatz können alle vorgenannten Aufgaben übernommen werden.

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W



## **2 Einsatztaktik**

Die **Fachgruppe Wassergefahren (FGr W)** hat die Aufgabe, Maßnahmen am und auf dem Wasser durchzuführen, die zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung und Sicherung von Sachwerten erforderlich sind. Dabei leistet sie insbesondere technische Arbeiten und Transporte zur Minimierung von Gefahren und Schäden durch Überflutungen und wirkt bei der Damm- und Deichsicherung mit. Sie baut schwimmenden Arbeitsplattformen.

Die Wasserfahrzeuge sind Mehrzweck-Arbeitsboote mit absenkbarer Bugklappe; Diese erleichtert das Be- und Entladen am Ufer oder auch auf dem Wasser erheblich. Ergänzt werden die beiden Mehrzweck-Arbeitsboote bzw. -Pontons durch ein Schlauchboot mit fester Unterschale und Antrieb durch Außenbordmotor (AuBo).

Der LKW mit seinem Ladekran ist ein besonders leistungsfähiges Fahrzeug im THW. Zunächst ist er durch seine Größe und seine geländefähige Ausführung in der Lage, insbesondere bei Hochwassereinsätzen die Boote der FGr W zu Wasser zu bringen, leicht überflutetes Gelände zu überwinden und mit dem Kran Sachgüter zu bergen bzw. umzuschlagen. Außerdem kann er Arbeiten zur Dammsicherung erheblich unterstützen. Der Ladekran hat Aufnahmemöglichkeiten für Zusatzgeräte (Zweischalengreifer, Palettengabel, etc.).


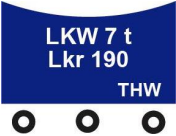









Mit all diesen Möglichkeiten ist der LKW der FGr W auch im allgemeinen Einsatz des TZ ein leistungsfähiges Instrument zur Unterstützung. Im Wasserdiensteinsatz unterstützen die Bergungsgruppen die FGr W insbes. auch durch Gestellung von Zugfahrzeugen für die Bootsanhänger.

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W


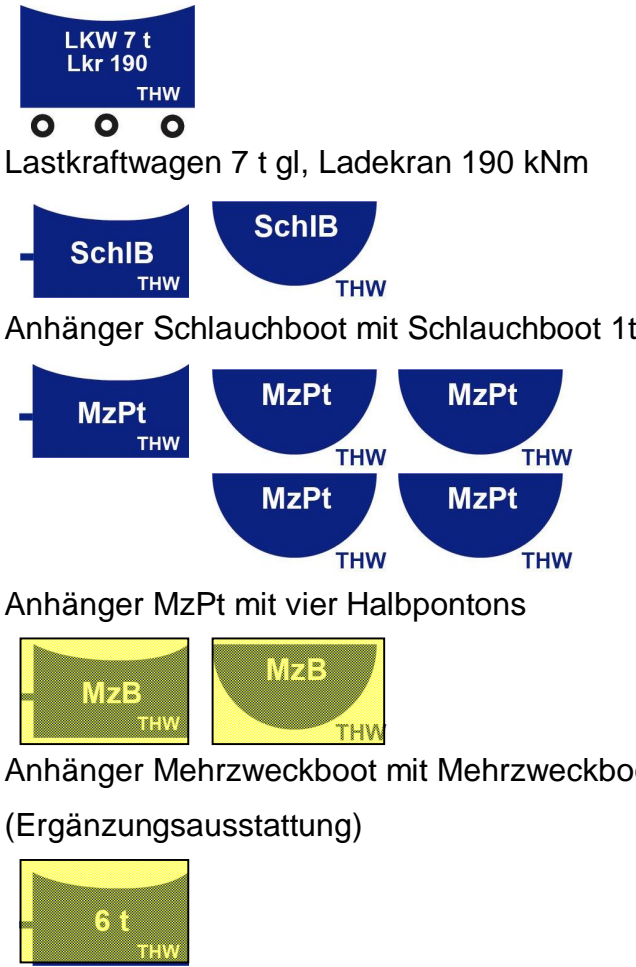

### 3 Gliederungsbild

#### 3.1 Fachgruppe Wassergefahren, Typ A

 <p><b>Stärke: 0/3/9/12</b> <b>(+12)*</b></p>	<h2>Fachgruppe</h2> <h1>Wassergefahren Typ A</h1>	<h2>W (A)</h2> <p>StAN: 02-05</p>
	 <p>Lastkraftwagen 7 t gl mit Ladekran 190 kNm</p>   <p>Anhänger Schlauchboot mit Schlauchboot 1 t</p>     <p>2 Anhänger Mehrzweckarbeitsboot mit Mehrzweckarbeitsboot</p>   <p>Anhänger Mehrzweckboot mit Mehrzweckboot (Ergänzungsbeschaffung)</p>	

\* Helfer/in der Reserve: Zum Erreichen der taktischen Stärke (als Ausgleich für Abwesenheiten durch Krankheit, Urlaub oder sonstige Unabkömmlichkeiten der Helfer/innen) können bis zur doppelten taktischen Stärke weitere Fachhelfer/innen positioniert werden.

3.2 Fachgruppe Wassergefahren, Typ B

 <p><b>Stärke: 0/3/9/12 (+12)*</b></p>	<h2>Fachgruppe Wassergefahren Typ B</h2>	<h2>W (B)</h2> <p>StAN: 02-05</p>
	 <p>LKW 7 t Lkr 190 THW</p> <p>Lastkraftwagen 7 t gl, Ladekran 190 kNm</p> <p>SchIB THW</p> <p>Anhänger Schlauchboot mit Schlauchboot 1t</p> <p>MzPt THW</p> <p>Anhänger MzPt mit vier Halbpontons</p> <p>MzB THW</p> <p>Anhänger Mehrzweckboot mit Mehrzweckboot (Ergänzungsausstattung)</p> <p>6 t THW</p> <p>Anhänger 6 t (Ergänzungsausstattung)</p>	

\* Helfer/in der Reserve: Zum Erreichen der taktischen Stärke (als Ausgleich für Abwesenheiten durch Krankheit, Urlaub oder sonstige Unabkömmlichkeiten der Helfer/innen) können bis zur doppelten taktischen Stärke weitere Fachhelfer/innen positioniert werden.

## **4 Ausstattung**

### **4.1 Geräteausstattung**

Die Geräteausstattung der FGr W beinhaltet die entsprechende Boots- bzw. Fahrausstattung, Sicherheits- und Rettungsmittel und eine erweiterte Funkausstattung.

#### **4.1.1 Geräte-Container**

Typ: Material-Container, Stahlblech, hü, LxBxH: 3,00 x 2,20 x 2,10 m, Stapler-/Kranverlastbar, Doppelflügeltür mit Sicherheitsschloss

Der Gerätecontainer dient zum Transport der Geräteausstattung und gleichzeitig als Gerätedepot an der Einsatzstelle bzw. am Anlegeplatz.

#### **4.2 Lastkraftwagen 7 t, gl, mit Ladekran 190 kNm Hubmoment (LKW 7 t gl Lkr 190 kNm)**

Typ: LKW 7 t Nutzlast, geländegängig, mit Ladekran 190 kNm Hubmoment, Ausladung (hydr.) ca. 11 m / 1,5 t, Fernsteuerung, mit Drehmotor, Haken, Palettengabel, Zweischalengreifer, Aufbau am Fahrzeug-Heck, 1+2 Sitzplätze

Der Lastkraftwagen mit Ladekran dient zum Transport der Fachgruppenausstattung (im Geräte-Container) sowie z.B. geborgener Sachgüter, Einsatzausstattung und –material. Der Ladekran ist besonders zum Um- und Einsetzen der Boote, aber auch zum Umschlagen von Lasten aller Art vorgesehen.

#### **4.2.1 Einzelne Verwendungsmöglichkeiten:**

##### **1. Transportfahrzeug für**

- Sachgüter zu und von der Einsatzstelle
- die Ausstattung der FGr W sowie einsatzbedingter Sonderausstattung
- Güter verschiedenster Art bei Evakuierungsmaßnahmen wegen Wassergefahren auch in leicht überflutetem Gelände
- von Personal der FGr W (1 + 2).

##### **2. Zugfahrzeug für**

- die Bootsanhänger der FGr W
- Anhänger allgem. bis 22 t zGG

##### **3. Arbeitsgerät**

- o durch den heckseitig angebauten Ladekran mit Seilwinde (2 t Hubkraft) und ggf. Zusatzgeräte wie Zweischalengreifer, Palettengabel etc.

#### **4.3 Mehrzweck-Arbeitsboot (MzAB) auf Transport-Anhänger (Anh MzAB)**

Typ: MzAB, mind. 1,5 t Nutzlast, Außenbordmotor (AuBo) 2 x 36 kW, Bugklappe, 1 + 9 Plätze.

Typ: MzAB-Transport-Anhänger, 2 t Nutzlast, 1 Achse, Slipeinrichtung/Winde.

Das MzAB mit Anhänger ist landgestützt mobil zum überörtlichen bzw. überregionalen Einsatz und kann direkt vom Anhänger zu Wasser gelassen werden. Ist das nicht möglich, kann dies mit dem Ladekran des LKW erfolgen. Das MzAB hat einen ebenen, durchgehenden Laderaum (ca. 3 x 2 m). Die Bugklappe kann auch auf dem Wasser abgesenkt werden und verbessert so Be- und Entlade- sowie sonstige Arbeitsvorgänge erheblich. Einrichtungen zum Schleppen und Koppeln ermöglichen den Verbund mit anderen Wasserfahrzeugen.

#### **4.4 Mehrzweckponton (MzPt) auf Transport-Anhänger (Anh Pt)**

Typ: MzPt, mind. 2 t Nutzlast, mit Außenbordmotor (Aubo) 36 kW,

Typ: Ponton-Transport-Anhänger, 5 t Nutzlast,

Das Mehrzweckponton auf Anhänger ist landgestützt mobil zum überörtlichen bzw. überregionalen Einsatz und kann mittels Kran vom Anhänger zu Wasser gelassen werden. Der Einsatz erfolgt entweder als „(Voll-)Halbponton“ mit Außenbordantrieb oder mit entsprechendem Oberbau als schwimmende Arbeitsplattform.

#### **4.5 Schlauchboot (SchlB) mit Bootsanhänger (Anh SchlB)**

Typ: Schlauchboot, 1 t Nutzlast, feste Unterschale/Kiel, mit Außenbordmotor 22 KW

Typ: SchlB-Transport-Anhänger, 0,5 t Nutzlast, 1 Achse, Slipeinrichtung/Winde

Die Schlauchboote ergänzen die MzAB bzw. MzPt bei Einsatz in engem oder seichtem Fahrwasser und da, wo ihre besonderen Fahreigenschaften vorteilhaft sind.

#### **4.6 Anhänger, 6 t Nutzlast (Anh 6 t)**

Typ: Anhänger, 6 t Nutzlast, Pritsche

Der Anhänger 6 t dient zum Transport des Fährenoberbaus und für sonstige Transportaufgaben.

#### **4.7 Mehrzweckboot (MzB) auf Transport-Anhänger (Anh MzB)**

Typ: MzB, 2 t Nutzlast, Außenbordantrieb 30 kW, 1 + 9 Plätze

Typ: Boottransport-Anhänger, 2 t Nutzlast, 1 Achse, Slipeinrichtung/Winde

Das Mehrzweckboot ergänzt die MzPt bei Einsatz in engem oder seichtem Fahrwasser und da, wo ihre besonderen Fahreigenschaften vorteilhaft sind. Der Einsatz ist vorrangig als Sicherheitsboot gedacht.

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W



## 5 Funktions- und Helferübersicht

### 5.1 Fachgruppe Wassergefahren, Typ A

Funktion	Zusatzfunktion	Anzahl in Einheit
Gruppenführer/in		1
Truppführer/in	2 x Bootsführer/in (BoFü)	2
Fachhelfer/in	4 x Bootsführer/in (BoFü) 2 x Bootsführer/in (BoFü) / Sprechfunker/in (SprFu) 1 x Sanitätshelfer/in (SanHe) 2 x Kraftfahrer/in CE (Kf CE) / Ladekranführer/in (LKrFü) / 1 x Sprechfunker/in (SprFu)	9
<b>Gesamt:</b>		<b>12</b>
Helfer/in der Reserve		12

### 5.2 Fachgruppe Wassergefahren, Typ B

Funktion	Zusatzfunktion	Anzahl in Einheit
Gruppenführer/in		1
Truppführer/in	2 x Bootsführer/in (BoFü) 2 x Führenführer/in (FäFü)	2
Fachhelfer/in	4 x Bootsführer/in (BoFü) 2 x Bootsführer/in (BoFü) / Sprechfunker/in (SprFu) 1 x Sanitätshelfer/in (SanHe) 2 x Kraftfahrer/in CE (Kf CE) / Ladekranführer/in (LKrFü) / 1 x Sprechfunker/in (SprFu)	9
<b>Gesamt:</b>		<b>12</b>
Helfer/in der Reserve		12

Version: 01-2012  
Stand: 1. Jul. 2012  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W

## 6 Funktionsbeschreibungen

### 6.1 Gruppenführer/in Wassergefahren (GrFü W)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	ja
1.4	Zusatzfunktion:	nein
1.5	besondere Funktion gem. § 8 (1) THW-Mitwirkungsverordnung:	ja
1.6	Vorgesetzter ist:	Zugführer/in TZ
1.7	Vorgesetzter von:	Truppführern/innen und Helfern/innen seiner/ihrer Fachgruppe
1.8	Vertreten durch (Funktion):	Truppführer/in seiner/ihrer Fachgruppe
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weisungsbefugnis gegenüber seinen/ihren Truppführern/innen und Helfern/innen seiner/ihrer Gruppe</li> <li>• Unterschriftsbefugnis i.A.</li> </ul>

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	<p>Der/die Gruppenführer/in führt die Helfer/innen seiner/ihrer Gruppe und leitet sie fachlich an zur Bewältigung von Einsatzaufgaben, die der fachtechnischen Ausrichtung und Aufgabenstellung seiner/ihrer Gruppe entsprechen und zur allgemeinen Unterstützung anderer Einheiten, Einrichtungen und Organisationen.</p> <p>Der/die Gruppenführer/in berät den/die Zugführer/in / Einsatzleiter/in insbesondere in Fragen der Fachkunde seiner/ihrer Gruppe.</p>
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Zu seinen/ihren Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung und Überwachung der Fachgruppentätigkeit entsprechend der StAN-Aufgabe</li> <li>• Fürsorge und Aufsicht gegenüber den Helfern/innen seiner/ihrer Gruppe</li> <li>• die Verantwortung für die personelle und materielle Einsatzbereitschaft der Gruppe</li> <li>• Zusammenarbeit mit anderen Einheiten / Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Gruppe im Einsatz</li> <li>• Dokumentation des Einsatzes</li> <li>• Erkundungen am Einsatzort und Meldung der Ergebnisse</li> <li>• Herstellung und Aufrechterhaltung von Verbindungen zu übergeordneten und nachgeordneten Stellen</li> <li>• Regelung der Versorgung seiner/ihrer Gruppe</li> <li>• Mitwirkung bei der Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne</li> <li>• Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen.</li> </ul> <p>Der/die Gruppenführer/in unterstützt die Geschäftsstelle und die Dienststelle des/r Landesbeauftragten im Rahmen seiner/ihrer Fachaufgabe bei der Vorbereitung und Durchführung überörtlicher und überregionaler Übungen und Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzausbildung.</p>
--	--	---

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachausbildung</li> </ul>
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung zum/r Unterführer/in W</li> </ul>
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen in besonderen Einsatzsituationen für UFÜ</li> <li>• Ausbildungslehre</li> </ul>
3.6	Sonstiges:	

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Befristung auf fünf Jahre,</li> <li>• erneute Berufung möglich</li> </ul>
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	schriftlich mit Urkunde
4.5	zu unterrichten ist:	Geschäftsstelle
5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Gruppenführer

**6.2 Truppführer/in Wassergefahren (TrFü W)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	ja
1.4	Zusatzfunktion:	nein
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	ja
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in seiner/ihrer Gruppe
1.7	Vorgesetzter von:	Helfern/innen seines/ihrer Trupps
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	Gruppenführer/in seiner/ihrer Gruppe
1.10	Befugnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weisungsbefugnis gegenüber seinen/ihrer Helfern/innen seines/ihrer Trupps</li> <li>• Unterschriftsbefugnis i.A.</li> </ul>

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Truppführer/in führt die Helfer/innen seines/ihrer Trupps und leitet sie fachlich an zur Bewältigung von Einsatzaufgaben, die der fachtechnischen Ausrichtung und Aufgabenstellung der Gruppe entsprechen und zur allgemeinen Unterstützung anderer Einheiten, Einrichtungen und Organisationen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Zu seinen/ihrer Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung und Überwachung der Tätigkeit entsprechend der StAN-Aufgabe</li> <li>• Fürsorge und Aufsicht gegenüber den Helfern/innen seines/ihrer Trupps</li> <li>• Zusammenarbeit mit anderen Einheiten / Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen</li> <li>• Führung des Trupps im Einsatz</li> <li>• Erkundungen am Einsatzort und Meldung der Ergebnisse</li> <li>• Mitwirkung bei der Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne</li> <li>• Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen.</li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung,

		Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachausbildung</li> </ul>
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung zum/r Unterführer/in W</li> </ul>
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen in besonderen Einsatzsituationen für UFü</li> <li>• Ausbildungslehre</li> </ul>
3.6	Sonstiges:	Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bootsführer/in</li> <li>• bei FG r W(B) auch Fahrenführer/in</li> </ul>

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Befristung auf fünf Jahre,</li> <li>• erneute Berufung möglich</li> </ul>
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	schriftlich mit Urkunde
4.5	zu unterrichten ist:	Geschäftsstelle

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Trupführer/in

**6.3 Bootsführer/in (BoFü)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die THW-Bootsführer/in führt die Boote / Pontons unter Einsatzbedingungen und bei Ausbildungen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die THW-Bootsführer/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt die Boote / Pontons gemäß geltender Vorschriften und Gesetze.</li> <li>• überprüft das Boot / die Pontons auf Verkehrs- und Betriebssicherheit.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li> <li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li> <li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul> </li> <li>• hat den Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Ausbildung Bootsführer/in Grundlagen</li> <li>• Ausbildung zum/r Bootsführer/in Binnen alternativ</li> <li>• Ausbildung zum/r Bootsführer/in See</li> </ul> <p>Bei extern erworbenem Bootsführerschein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung Bootsführer/in Aufbau Binnen / See</li> </ul>

3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortbildung BoFü Binnen bzw. See</li><li>• ggf. Einweisung M-Boot (Schub- und Schleppboot, ehemals Bundeswehr)</li></ul>
3.6	Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ggf: UKW-Sprechfunkzeugnis</li></ul>

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in



**6.4 Führenführer/in (FäFü)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die THW-Führenführer/in führt die schwimmenden Arbeitsplattformen / Pontons unter Einsatzbedingungen und bei Ausbildungen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die THW-Führenführer/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt die schwimmenden Arbeitsplattformen / Pontons gemäß geltender Vorschriften und Gesetze.</li> <li>• überprüft die Pontons / die schwimmende Arbeitsplattform auf Verkehrs- und Betriebssicherheit.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li> <li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li> <li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul> </li> <li>• hat den Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Ausbildung Bootsführer/in Grundlagen</li> <li>• Ausbildung zum/r Bootsführer/in Binnen alternativ</li> </ul>

	- für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung zum/r Bootsführer/in See</li> </ul> Bei extern erworbenem Bootsführerschein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung Bootsführer/in Aufbau Binnen / See</li> </ul>
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung Bau von schwimmenden Arbeitsplattformen</li> <li>• Ausbildung Führen von schwimmenden Arbeitsplattformen</li> </ul>
3.5	Sonstige notwendige Lehrgänge:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildung BoFü Binnen bzw. See</li> <li>• ggf. Einweisung M-Boot (Schub- und Schleppboot, ehemals Bundeswehr)</li> </ul>
3.6	Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf: UKW-Sprechfunkzeugnis</li> </ul>

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

**6.5 Ladekranführer/in (LKrFü)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Ladekranführer/in ist für die Bedienung des Ladekrans verantwortlich.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die Ladekranführer/in hat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Ladekran gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen.</li> <li>• den Ladekran auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li> <li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li> <li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul> </li> <li>• den Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrerlaubnis der Klasse CE</li> </ul>
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in, Teil 1</li> <li>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in, Teil 2</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Ladekranführer/in</li></ul>
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	
3.6	Sonstiges:	Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftfahrer/in CE</li></ul>

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

**6.6 Kraftfahrer/in CE (Kf CE)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Kraftfahrer/in ist für die Einsatzfähigkeit des Einsatzfahrzeuges verantwortlich.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die Kraftfahrer/in hat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Einsatzfahrzeug gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen.</li> <li>• das Einsatzfahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li> <li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li> <li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul> </li> <li>• den Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li> <li>• die Ausgabe und Rücknahme von Gerät und Material durchzuführen und zu dokumentieren.</li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrerlaubnis der Klasse CE</li> </ul>
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>

3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in, Teil 1</li><li>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in, Teil 2</li></ul>
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiterbefähigung</li><li>• Ladungssicherung</li><li>• Fahren von Gliederzügen</li><li>• Seilwindenbetrieb</li></ul>
3.6	Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zusatzfunktion: Sprechfunker/in</li></ul>

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

**6.7 Sprechfunker/in (SprFu)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Sprechfunker/in stellt Sprechfunkverbindungen her und hält sie.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die Sprechfunker/in hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfunkstellen zu errichten.           <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Hierzu hat er/sie günstige Standorte für die Sprechfunkstelle auszuwählen.</li> </ul> </li> <li>• den Sprechfunkverkehr seiner/ihrer Teileinheit durchzuführen.</li> <li>• die Sprechfunkausstattung seiner/ihrer Teileinheit zu Warten und zu Pflegen.           <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li> <li>◦ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li> <li>◦ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul> </li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereichsausbildung Sprechfunk</li> </ul>

3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	
3.6	Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förmliche Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz vom 02.03.1974</li></ul>

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in



**6.8 Sanitätshelfer/in (SanHe)**

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Sanitätshelfer/in stellt die sanitätsdienstliche Grundversorgung seiner/ihrer Teileinheit sicher. Darüber hinaus kann er/sie als Ersthelfer/in im Einsatzfall eingesetzt werden.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die Sanitätshelfer/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt Erste-Hilfe-Maßnahmen für seine/ihre Gruppe durch.</li> <li>• kann im Einsatz als Ersthelfer/in die sanitätsdienstliche Betreuung von Leichtverletzten durchführen</li> <li>• überprüft die Sanitätsausstattung seiner/ihrer Gruppe auf Verwendungsfähigkeit und Vollständigkeit.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li> <li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li> <li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul> </li> </ul>

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>

	- für vorläufige Berufung:	
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	• Bereichsausbildung Sanitätshelfer/in
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	• jährliche Wiederholungslehrgänge
3.6	Sonstiges:	

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

## 7 Materielle Ausstattung Fachgruppe Wassergefahren

### 7.1 Fachgruppe Wassergefahren, allgemein

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Schlauchboot 1 t, mit fester Unterschale	1940T25001
1 SE	LKW 7 t, gl, mit Ladekran 190 kNm Hubmoment	2320T25010
1 SE	Anhänger Schlauchboot, 0,5 t	2330T25007
1 SE	Bootsausstattung, Schlauchboot	2090T25004
1 EA	Material-Container, hü., LxBxH: 3,00 x 2,44 x 2,59 m	2510T24005
1 SE	Außenbordmotor 18,4 kW (SchIB)	2805T25210
1 SE	Anschlagmittel Ladekran I	4020T25010
1 SE	Zusatzgeräte Ladekran I	4020T25011
1 EA	Feuerlöscher 12 kg, Brandklasse ABC	4210T30350
1 SE	Krankentransportausstattung Wassergefahren	4240T35002
1 SE	Werkzeugausstattung, Holz-/Metall-/Stein-/Erdarbeiten	5180T00216
3 SE	Sprechfunkgerätesatz 4m-Band, Vielkanal	5820T00026
5 SE	Funkmeldeempfänger (FME) digital	5820T60001
1 SE	Stromerzeuger-Aggregat 8 kVA, 230 V, tragbar	6115T33020
1 SE	Kabel, Verteiler, eli	6150T25019
1 SE	Leuchtensatz II	6230T24015
1 SE	Flutlichtleuchten, 1 kW	6230T22038
1 SE	Sanitätshelferausstattung	6545T22040
1 SE	Arbeitsschutzausstattung Wasser	8415T25023
1 SE	Meldetasche	8460T22045
<b>Ergänzungsausstattung:</b>		
1 SE	Anhänger Mehrzweckboot (FB)	2330T25008
1 SE	Mehrzweckboot (FB)	1940T35008
1 SE	Außenbordmotor 18,4 kW (MzB) (FB)	2805T25210
1 SE	Bootsausstattung Mehrzweckboot (FB)	2090T35009
5 SE	Funkmeldeempfänger (FME) digital (FB)	5820T60001

## 7.2 Fachgruppe Wassergefahren, Typ A

Menge	Ausstattung	Sachnummer
2 SE	Mehrzweckarbeitsboot	1940T25010
2 SE	Anhänger Mehrzweck-Arbeitsboot, 1,5 t	2330T25009
2 SE	Bootsausstattung, MzAB	2090T25005
4 EA	Außenbordmotor 44 kW	2805T35111
1 SE	Schwimmkörper Arbeitsplattform	5420T25014

## 7.3 Fachgruppe Wassergefahren, Typ B

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Anhänger Ponton, 2-Achsen	2330T25005
4 SE	Halbponton, 2 t	1940T25003
2 SE	Bootsausstattung, Ponton	2090T25003
2 SE	Außenbordmotor 50 kW (MzPt)	2805T25310
Ergänzungsausstattung:		
1 SE	Anhänger 6 t, (Oberbau)	2330T25011
1 SE	Fähren-Oberbau	5420T25050